

STADT BURG

Der Bürgermeister



Stadt Burg - In der Alten Kaserne 2 - 39288 Burg

Fachbereich:	Bürgermeister
Sachgebiet:	Wirtschaftsförderung, Tourismus, Kultur und Vergaben
Auskunft erteilt:	Frau Gottschalk
Telefon-Durchwahl:	640
E-Mail:	andrea.gottschalk@t-online.de
Zimmer:	203

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

(Bei Antwort und Zahlung bitte angeben)
Mein Zeichen
3.2.1-go

Datum
5. Mai 2017

Projektbeschreibung

Förderung des NGA-Breitbandausbaus in der Stadt Burg

Grundlage ist Ziffer 7.6.1 der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt (NGA-RL LSA).

Der Zuwendungsempfänger hat folgende Daten zu erfassen und auf dem zentralen Online-Portal www.breitbandausschreibungen.de zu veröffentlichen.

a) Titel und vollständiger Wortlaut dieser Richtlinie

Richtlinie für die Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland vom 22.10.2015 (Förderrichtlinie des Bundes), überarbeitet am 20.06.2016
Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt (NGA-RL LSA)-RdErl. der StK vom 27.10.15 – 46-02806-1

b) Name des Zuwendungsempfängers
Stadt Burg

c) Höhe des Investitionszuschusses

Die Höhe des Investitionszuschusses beträgt 345.382,29 €.

Gefördert durch:



d) Höhe und Intensität der Förderung

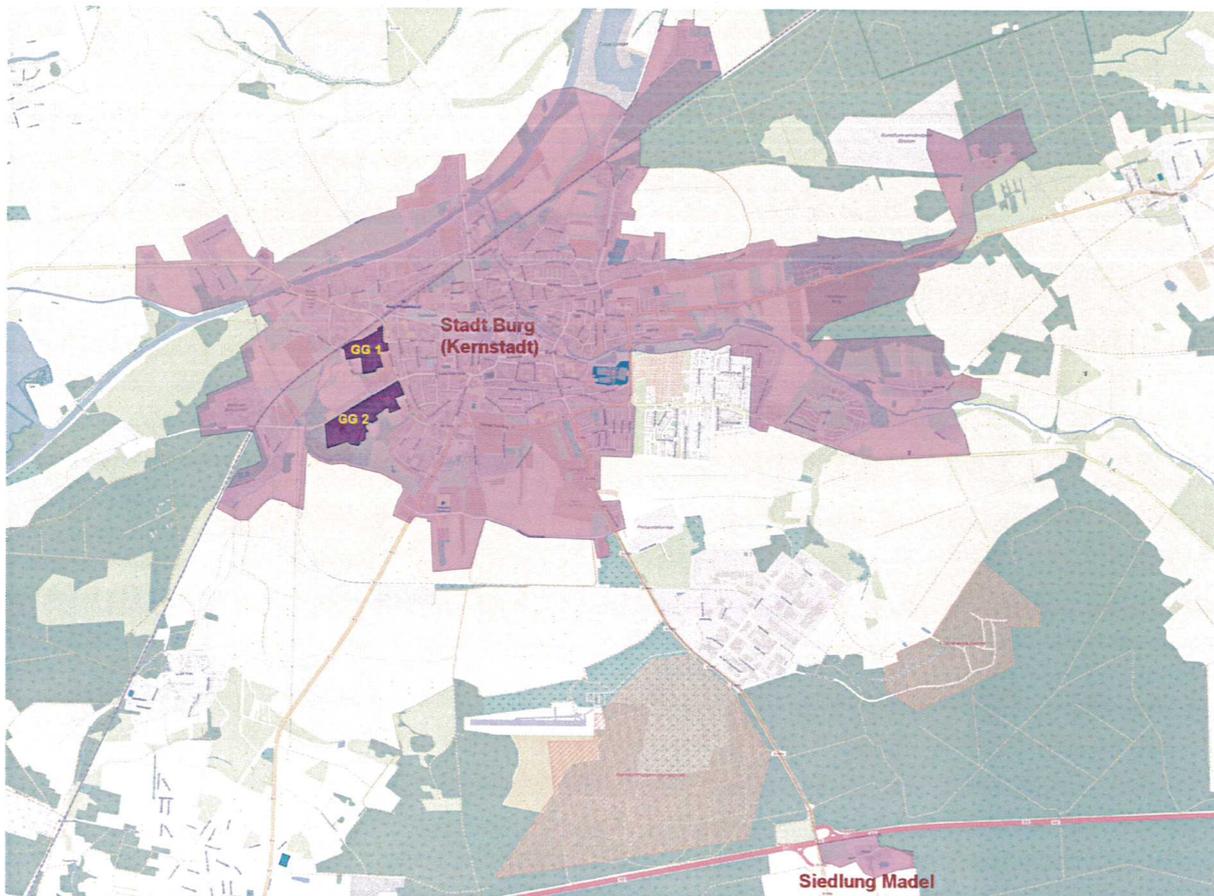
Wirtschaftlichkeitslücke der DTAG	348.871,00 €
Planungsleistungen der I2KT	34.887,10 €
<u>zuwendungsfähige Ausgaben des Projektes</u>	<u>383.758,10 €</u>
Eigenmittel (10 %)	38.375,81 €
<u>EFRE-Zuwendung (90 %)</u>	<u>345.382,29 €</u>
<i>Finanzierungsmittel des Projektes</i>	<i>383.758,10 €</i>

e) Darstellung, in welchen Gebieten gefördert wurde (georeferenzierte Karte)

Die Stadt Burg beabsichtigt für das Gebiet der Kernstadt einschließlich der Gewerbegebiete An der Martin-Luther-Straße und In der Alten Kaserne, sowie die Siedlung Madel eine Versorgung mit einem flächendeckenden NGA-Netz zu erreichen.

Diese Ortsteile sollen durch ein NGA-Breitbandnetz für eine asymmetrische Versorgung mit mind. 50 Mbit/s Download erschlossen werden. Für die genannten Gewerbegebiete ist eine symmetrische Versorgung mit 100 Mbit/s vorgesehen.

Abbildung 1: Ausbaubereich der Stadt Burg



Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



- f) Darstellung, welche Technologie und welche Infrastrukturen durch die Förderung ermöglicht wurden

Im Bereich der Kernstadt sollen die Haushalte mit FTTC und FTTB versorgt werden.

Hierbei wird zu den Kabelverzweigern Glasfaserkabel verlegt, MSAN-Outdoor-Technik in Multifunktionsgehäusen installiert und die Anbindung an das IP-Backbone der Telekom hergestellt.

In den FTTC-Netzteilen wird die VDSL-Technologie und in den FTTB-Netzteilen die GPON-Technologie eingesetzt. Diese Technologien generieren die geforderte Downloadbandbreite von 50 Mbit/s.

Die geplante FTTH-Versorgung in den beiden Gewerbegebieten und Teilen der Kernstadt beinhaltet den Anschluss der Glasfaser-Netzverteiler (Gf-Nvt) von der Betriebsstelle der Telekom mit Glasfaserkabel sowie die Verlegung von Speedpipes vom Gf-Nvt bis zur Grundstücksgrenze.

Das zu errichtende Breitbandnetz weist die folgenden Eckdaten und Parameter auf:

- 42 km neu zu errichtende Glasfaserstrecken
- 42 km neu zu errichtende Leerrohranlagen
- 74 Schaltgehäuse und 29 GF-NVT

- g) Darstellung, welche Leistungen (Geschwindigkeiten) durch die Förderung ermöglicht wurden
50 Mbit/s Download und 10 Mbit/s Upload für Privathaushalte, öffentliche Institutionen, landwirtschaftliche Betriebe und Kleingewerbebetriebe im Bereich der Kernstadt und der Siedlung Madel; 100 Mbit/s Download und 100 Mbit/s Upload im Bereich der beiden Gewerbegebiete An der Martin-Luther-Straße und In der Alten Kaserne

- h) Vorleistungspreise für den Netzzugang

Die Telekom darf für Zugangsleistungen auf Vorleistungsebene, die aus Teil 2 des TKG einer Entgeltgenehmigungspflicht unterworfen sind, keine anderen, als die von der Bundesnetzagentur genehmigten Entgelte verlangen.

- i) Datum der (voraussichtlichen) Inbetriebnahme des Netzes

Bis spätestens 12 Monate nach Inkrafttreten des Vertrages wird das neu zu errichtende Breitbandnetz in Betrieb genommen.

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



j) Vorleistungsprodukte

Die Telekom darf für Zugangsleistungen auf Vorleistungsebene, die aus Teil 2 des TKG einer Entgeltgenehmigungspflicht unterworfen sind, keine anderen, als die von der Bundesnetzagentur genehmigten Entgelte verlangen.

k) Zahl der Zugangsinteressenten und Diensteanbieter im Netz

Das geförderte NGA-Netz in der Stadt wird von der Telekom Deutschland GmbH im Wirtschaftlichkeitslückenmodell geplant, gebaut und betrieben.

Angaben zu weiteren Interessenten liegen aktuell nicht vor.

l) Zahl der an das Netz potentiell anzubindenden Anschlüsse

Nach Abschluss des Netzausbaus stehen 10.882 Anschlüsse zur Nutzung zur Verfügung, von denen 106 über FTTB und 10.776 über FTTC realisiert werden.

Diese lassen sich wie folgt segmentieren:

- 10.876 Haushalte einschließlich öffentlicher, institutioneller Anschlüsse mit mind. 50 Mbit/s Download
- 68 Haushalte einschließlich öffentlicher, institutioneller Anschlüsse mit mind. 100 Mbit/s Download und 100Mbit/s im Upload
- 38 Gewerbebetriebe mit mind. 100 Mbit/s Download und 100Mbit/s im Upload

m) Nutzungsgrad

Erfahrungsgemäß kann mittelfristig von einem Nutzungsgrad in Höhe von 40 bis 50% aller geschaffenen, vorhandenen Anschlüsse gerechnet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Rehbaum
Bürgermeister

Gefördert durch:

